



P R E S S E M I T T E I L U N G

14.-17. September 2016: 4. Weltkongress Betreuungsrecht in Erkner

Entmündigung raus aus den Köpfen!

Abschlussklärung des deutschsprachigen Teils des 4. Weltkongresses Betreuungsrecht.

Erkner, 17. September 2016 Zeitgleich mit dem 4. Weltkongress Betreuungsrecht hat der 15. Betreuungsgerichtstag in Erkner getagt, Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beider Versammlungen haben die revidierte Deklaration von Yokohama begrüßt. Sie bekräftigen in einer Abschlussklärung die Revision als eine maßgebliche Richtschnur für die Weiterentwicklung und Verbesserung des Betreuungswesens in Deutschland.

Entmündigung und Bevormundung von Menschen mit Behinderung ist in Deutschland 1992 abgeschafft worden. Rechtliche Betreuung unterstütze Menschen mit dem Ziel, ihre Selbstbestimmung und ihre Rechte zu verwirklichen. Dies gelänge nur, wenn die Gedanken von Entmündigung und Vormundschaft aus den Köpfen und aus der Praxis des Betreuungswesens endgültig verschwänden. Eine breit angelegte Aufklärung der Bevölkerung sei deshalb unerlässlich.

Hervorgehoben wird in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit der Betreuungsvereine. Sie bilden ein zentrales Element des Betreuungswesens und sind für die Information, Beratung und Unterstützung von Angehörigen und anderen ehrenamtlichen Bevollmächtigten und Betreuern unerlässlich. Nur eine ausreichende, verlässliche und kontinuierliche Finanzierung gewährleiste, dass die Betreuungsvereine ihren gesellschaftlichen Auftrag und ihre Aufgaben erfüllen könnten. Die Erklärung beanstandet, dass die Länder und Kommunen diese Tatsache vernachlässigten. Der 4. Weltkongress Betreuungsrecht und der 15. Betreuungsgerichtstag fordern deshalb die Politik auf, das Betreuungswesen und die Betreuungsvereine in dem notwendigen Maße finanziell zu fördern.

Der Weltkongress Betreuungsrecht findet seit 2010 alle zwei Jahre statt. Die Gastgeber waren Japan (2010), Australien (2012) und die USA (2014). Gastgeber in diesem Jahr ist Deutschland. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers der Justiz und für Verbraucherschutz, Heiko Maas, und der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig. Ausgerichtet wird er vom Betreuungsgerichtstag e. V. in Zusammenarbeit mit dem International Guardianship Network.

Der nächste und damit 5. Weltkongress Betreuungsrecht findet 2018 in Südkorea statt.